

Analphabeten im Alter

Ein Thema für das Europäische Jahr 2012 „Aktives Altern und Generationensolidarität“

Eine wissenschaftliche Studie hat Anfang 2011 festgestellt, dass 7,5 Millionen deutschsprachige Erwachsene im Alter zwischen 18 und 64 Jahren (funktionale) Analphabeten sind. 33 Prozent von ihnen sind 50 – 64 Jahre alt. Das sind 16 Prozent der erwerbsfähigen deutschsprachigen Gesamtbevölkerung. Der Anteil der (funktionalen) Analphabeten bei den über 65-Jährigen ist unbekannt. Er dürfte über 20 Prozent liegen.

Diese Zahlen sind erschreckend. Der Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V. (www.alphabetisierung.de) nimmt deshalb das Europäische Jahr 2012, das das Thema „Aktives Altern und Generationensolidarität“ hat, zum Anlass, um auf die Probleme älterer Analphabeten hinzuweisen. Wer als älterer Mensch nicht oder nicht ausreichend lesen und schreiben kann,

- der wird schneller alt
- dem droht soziale Isolation
- der wird schneller krank
- der wird früher abhängig von anderen
- der wird schneller zum Pflegefall
- der kommt früher ins Alters- oder Pflegeheim

Lesen und Schreiben kann man auch noch im fortgeschrittenen Alter lernen. Es fördert die geistige und körperliche Mobilität, stärkt das Selbstbewusstsein, fördert soziale Kontakte, hält gesund und schafft Lebensfreude. Deshalb fordert der Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V. ein ausreichendes Kursangebot zum nachträglichen Lesen- und Schreibenlernen für ältere Menschen, das ihren Bedürfnissen entspricht.

Um eine breitere Öffentlichkeit, aber auch Fachleute und Fachinstitutionen auf ältere Analphabeten und ihre Probleme aufmerksam zu machen, bietet der Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V. mit Unterstützung des Verlags Ernst Klett Sprachen (Stuttgart) einen Vortrag/Workshop von Annerose und Jürgen Genuneit mit dem Thema „Analphabetismus im Alter“ an.

Der Vortrag/Workshop, der auch auf ältere Menschen mit Migrationshintergrund eingeht, untersucht, welche Ursachen und Folgen Analphabetismus im Alter hat, stellt Fälle und Schicksale aus der Praxis und aus literarischen Texten vor, diskutiert, unter welchen Voraussetzungen es sinnvoll ist, altersspezifische Kurse einzurichten, und entwickelt Eckpunkte für ein Kurskonzept, das die besonderen Bedürfnisse älterer Analphabeten berücksichtigt.

Der Vortrag/Workshop kann gebucht werden:

beim Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V.
Berliner Platz 8 – 10,
48143 Münster
Tel.: 0251/490996-0
Mail: bundesverband@alphabetisierung.de

oder direkt bei Jürgen Genuneit
Martin-Luther-Str. 22
70372 Stuttgart
Tel.: 0711/566320
Mail: j.genuneit@t-online.de
Website: www.alpha-genuneit.de